An abstract painting with a complex composition. It features a large, dark, curved shape at the top, possibly a wing or a stylized figure. Below it, there are various textured areas in shades of blue, green, and pink. A prominent white, curved shape, resembling a neck or a stylized figure, is visible in the lower right. The overall style is expressive and somewhat somber.

W O L D E M A R W I N K L E R

20.01.24 - 09.03.24

Wahrhaftiges hinter irdischem Schein

Woldemar Winkler

Kann man ihn einen Gütersloher Künstler nennen?

Sicher ist er Einzelgänger in der Kunstlandschaft des 20. Jahrhunderts. Er gehört zu der verschollenen Generation, zu den fast vergessenen Nachkriegskünstlern, der im Lexikon der Bildenden Künstler von Thime-Becker aufgeführt ist. Er hatte es zeitlebens schwer, sich mit seiner Wahlheimat in Gütersloh zu verbinden. Trotzdem oder gerade deshalb engagierte er sich hier im Bereich der bildenden Kunst durch den Aufbau von Galerien, wie etwa dem Kunstkabinett im Weberhaus, der Zimmergalerie, vielfältigen Ausstellungen, jahrzehntelang als Zeichenlehrer in der Volkshochschule und die Beteiligungen an Ausschreibungen für Kunst am Bau.

Die Anerkennung seiner Kunst in Frankreich setzte sich auch in Deutschland fort, wo ihm Ehrungen, wie dem Bundesverdienstkreuz 1. Klasse, dem Verdienstorden des Landes Nordrhein-Westfalen und einer Ehrenprofessur, verliehen wurden.

Woldemar Winkler ist einer der wenigen, wenn nicht der Einzige, der die surreale Kunst aus der Nachkriegszeit bis in das Jahr 2000 getragen hat. Viele seiner Zeitgenossen blieben im Krieg zurück. Woldemar Winkler erreichte dankbar im Jahre 2004 das 102. Lebensjahr. Wir sind jetzt 2024, in seinem 20. Todesjahr.

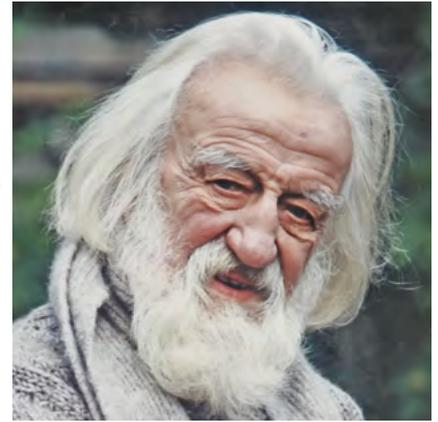


Foto: Thomas Fedeker, 1995

**Zur Eröffnung der Ausstellung
am Samstag, dem 20. Januar 2024
um 16 Uhr in den Räumlichkeiten der
Serpil-Neuhaus-Galerie
laden wir Sie und Ihre Freunde
herzlich ein.**

Es ist eine einmalige Gelegenheit,
weitere Werke von Woldemar Winkler
aus dem Nachlass Friederike Winkler-Mey
kennenzulernen.

Vernissage

Samstag, 20. Januar 2024, 16 Uhr

Musikalische Einstimmung mit Liedern
von Gudrun Elpert-Resch, gesungen von
Melody Schneider und Deyan Dannenberg

Begrüßung durch Friederike Winkler-Mey,
Tochter des Künstlers

Einführung in die Ausstellung durch
Dr. Anne-Britt Ueckermann

Midissage

Sonntag, 18. Februar 2024, 16 Uhr

Betrachten der Werke im Gespräch
mit Friederike Winkler-Mey

Finissage

Samstag, 09. März 2024, 16 Uhr

Kunstwerke im Gespräch
mit dem Zeitgeschehen mit und über ...

Woldemar Winkler



*Fischers Fritze fischt frische Fische (1990)
Collage: 33,3 x 42cm, Foto: Marco Molitor (2023)*

Die Serpil-Neuhaus-Galerie ist ein
freier, nichtkommerzieller Kunstraum
mitten in Gütersloh, der verbindet:
Professionelle. Studenten. Amateure.
Kunstliebhaber. Kulturen.

Die Stifterin Serpil Neuhaus, selbst als Laiin
in die Kunst gestartet, heute professionelle
Künstlerin, möchte so mit Menschen
gemeinsam Zeichen setzen.

Öffnungszeiten:
Freitag: 16 - 19 Uhr
Samstag & Sonntag:
14 - 17 Uhr

Serpil—
—Neuhaus
Galerie—

Serpil Neuhaus Galerie
Hohenzollernstraße 35
33330 Gütersloh